

# DIE BESTEN AUSSICHTEN

Entwurf  
Umweltstudios Arkenberge

„Die besten Aussichten“ bringt die Hauptaspekte des Konzeptes auf den Punkt. Zum einen nimmt er Bezug auf die einmalige Lage der Umweltstudios auf den Arkenbergen. Auf dem höchsten „Berg“ Berlins hat man eine wunderbare Sicht zur Berliner Skyline im Süden und den Naturlandschaften im Osten und Westen. Auf diese Ausblicke wird ein besonderes Augenmerk gelegt in der Außenraumplanung, der Ausrichtung, der Kubatur und im Innenraum. Zum anderen sollen die Umweltstudios in allen Aspekten der Nachhaltigkeit wegweisend sein und bieten somit die besten Aussichten für die Umwelt.

**Leitmotiv**  
Der gesamte Park soll über den „Öko-Effizienz“ Gedanken hinaus gehen und vielmehr einen „öko-effektiven“ Ansatz verfolgen. Die exponierte Lage der Arkenberge am Rande Berlins, umgeben von Naturschutzgebieten, bietet die Möglichkeit dieses Naturgefühl auf dem Südhang zu erleben. Sowohl für Kurzurlauber aus Berlin, die schnell aus dem Alltag der Stadt „fliehen“ möchten, als auch für Berlin-Besucher, die nicht nur den Ballungsraum der Stadt erleben möchten, bieten die Arkenberge

**Ausrichtung**  
Bei der Ausrichtung wurde darauf geachtet, dass die Sichtachsen nach Berlin und in die Natur freibleiben. Die dreiseitig umschlossene Terrasse schützt die Gäste vor den oft starken Winden aus Westen und verschattet zudem die Südfenster im Sommer optimal. Die Dachneigung von 30 Grad resultiert aus den Anforderungen der Solaranlage, der gewünschten Innenraum- und Außenraumwirkung.

**Außenanlage**  
Auf dem Südhang der Arkenberge soll ein nachhaltiger Erlebnisraum entstehen. Die Grünanlage mit artenreichen, heimischen Pflanzengesellschaften bilden eine natürlich wirkende Atmosphäre. Neben dem Hang- und Erosionsschutz, wurde vor allem auf eine große Diversität gesetzt. Nach einer Initialsaat kann sich der Naturraum weiterentwickeln und bedarf dabei nur geringen Aufwand zur Pflege. Speziell im unteren Hangbereich ist ein Energiewald vorgesehen. Das geschnittene Holz wird hierbei für die Holzschleiföfen sowie für die Lagerfeuer verwendet. Aus kleinen Hölzern werden Hackenschnitzel für die Komposttoiletten produziert. Der Besucher ist Teil dieses nachhaltigen Erlebnisraums und kann diesen beispielsweise über einen Lehrpfad besser kennen lernen und Nutzpflanzen wie Obstgehölze oder Kräuter ernten. Um das Wohlbefinden für verschiedene Stimmungen zwischen den Häusern zu gewährleisten, wurden offene Zonen bis hin zu sehr privaten und geschützten Zonen durch die Bepflanzung erarbeitet. Die öffentlichen Bereiche können auf verschiedenste Arten und Weisen genutzt werden.

die perfekten Voraussetzungen für dieses Erlebnis. Natur und Ursprünglichkeit bilden das Leitmotiv des Konzeptes. Die Außenanlagen mit diversen, heimischen Pflanzengesellschaften bilden eine natürlich wirkende Atmosphäre. Die Kubatur ist von der ursprünglichsten Hausform, der Hütte, abgeleitet und bindet sich zurückhaltend in die Umgebung ein. Die kompakte Hüttenform weist geringere Wärmeverluste auf gegenüber einer verschachtelten Bauweise. So werden bereits durch die Form des Hauses Ressourcen gespart. Gepaart mit einem abgestimmten Energiekonzept und der leichten Rückführbarkeit verbauter Materialien ist der Entwurf nicht nur energieeffizient, sondern wird ökoeffektiv.



**Innenraum**  
Der gemütliche Hüttencharakter verleiht dem Inneren seinen Charme. Der schlichte Raum ist von dem offenen Dachstuhl und den sichtbaren Balken der Skelettkonstruktion geprägt. Es werden keine abgetrennten Schlafräume vorgesehen, sondern frei anordenbare Schlafboxen. So wird die Atmosphäre der Hütte hervorgehoben und die Bettenzahl kann flexibel erhöht oder reduziert werden. Die Grundkonstruktion des Gebäudes kann hierbei unverändert bleiben. Alle Kriterien für einen behaglichen Innenraum wurden beachtet und erfüllt. So wirken beispielsweise die verwendeten Lehmbauprodukte von Natur aus

feuchteregulierend. Zentrum des Raumes ist die Küche mit dem großen Tisch, an dem Alle zusammen kommen. Der Holzschleifofen und die großen Panoramafenster sind hier bildgebend. Trotz der großen Fensterflächen wird dieser Bereich kaum überbelichtet. Der Schlafbereich ist dagegen gewünscht weniger hell. Außenliegende Jalousien aus Robinienholz können flexibel zur Verschattung genutzt werden.





